



# DGS PraxisUmfrage Tumorschmerz

**Gemeinsam für eine bessere  
Versorgung von Patienten mit  
Tumorschmerzen**

[www.PraxisUmfrage-Tumorschmerz.de](http://www.PraxisUmfrage-Tumorschmerz.de)

Eine Aktion von



im Rahmen des Jahres des Tumorschmerzes 2017



[www.PraxisUmfrage-Tumorschmerz.de](http://www.PraxisUmfrage-Tumorschmerz.de)

## Ihre Meinung zählt:

### Umfrage für eine bessere Versorgung von Patienten mit Tumorschmerzen

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Laufe einer Krebserkrankung kommt es bei vielen Patienten zu Schmerzen, nicht nur dann, wenn die Tumorerkrankung fortschreitet.

Schmerzmediziner analysieren nicht nur die körperlichen und seelischen **Ursachen von Schmerzen**, sondern auch deren **Auswirkungen auf Stimmung, Affekt, Bewusstsein, Familie, Beruf und soziales Umfeld**.

Für die **Behandlung** der Schmerzen stehen heute eine Reihe hochwirksamer und verträglicher Medikamente zu Verfügung. Diese ermöglichen den meisten betroffenen Patienten ein weitgehend schmerzarmes, nicht selten sogar schmerzfreies Leben.

Darüber, wie viele Patienten in Deutschland von Tumorschmerzen betroffen sind und welche Einschränkungen sie im Alltag erleben, ist zur Zeit wenig bekannt. Mit dieser Online-Umfrage möchten wir, die ärztliche Fachgesellschaft Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS) e.V. und die Patientenorganisation Deutsche Schmerzliga (DSL) e.V., erfahren, wie es Patienten mit Tumorschmerzen in Deutschland geht.

Die wissenschaftliche Auswertung der Umfrage soll dazu beitragen, Wissen und Verständnis um Tumorschmerzen zu optimieren und die **Versorgung der Patienten in Deutschland weiter zu verbessern**.

## Ihre Antworten als Basis für das Arztgespräch

In der Umfrage geht es nicht nur um die **Art und den Verlauf Ihrer Schmerzen** sondern auch darum, ob und inwieweit die **Schmerzen Sie in Ihrem Alltag beeinträchtigen**. Ihre Angaben werden anonymisiert gesammelt und liefern die Basis für die **wissenschaftliche Auswertung**.

Schmerzen können sich im Verlauf einer Tumorerkrankung verändern. Darüber hinaus können sich auch Wirkung und Verträglichkeit der medikamentösen Schmerzbehandlung verändern und entsprechende Anpassungen erfordern. Daher ist eine regelmäßige **Überprüfung der Schmerzen selbst und des Behandlungsplans** sinnvoll. Auch dabei kann Ihnen die Umfrage helfen.

Nachdem Sie die Umfrage abgeschlossen haben, können Sie Ihre Angaben ausdrucken und zu Ihrem nächsten Arztbesuch mitnehmen. Die Angaben erleichtern Ihnen und Ihrem Arzt das Gespräch über Ihre Schmerzen und die **Entwicklung eines individuellen Behandlungsplans**.

Neben der Umfrage finden Sie unter [www.praxisumfrage-tumorschmerz.de](http://www.praxisumfrage-tumorschmerz.de) außerdem nützliche Informationen zu **Tumorschmerzen**.

Gemeinsames Projekt der Deutschen  
Gesellschaft für Schmerzmedizin (DGS) e. V. und  
der Deutschen Schmerzliga (DSL) e. V. zur **Verbesserung der  
Versorgung** von Patienten mit tumorbedingten Dauer- und Durch-  
bruchschmerzen „PraxisUmfrage Tumorschmerz“.

## Machen Sie mit!

Nur gemeinsam können wir eine bessere Versorgung von Patienten mit Tumorschmerzen erreichen.

Bitte beachten Sie, dass die Umfrage voraussichtlich Ende Juni 2017 endet. Auch danach können Sie den Fragebogen jederzeit erneut ausfüllen und ausdrucken.

Sollten Sie Fragen zu der Umfrage haben, so wenden Sie sich bitte an:  
[info@praxisumfrage-tumorschmerz.de](mailto:info@praxisumfrage-tumorschmerz.de).

### Impressum

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V.  
Lennéstr. 9, 10785 Berlin, Telefon: +49 (0)30 85 62 188-0  
Email: [info@dgschmerzmedizin.de](mailto:info@dgschmerzmedizin.de)  
Internet: [www.dgschmerzmedizin.de](http://www.dgschmerzmedizin.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Dr. med. Gerhard H. H. Müller-Schwefe (Präsident)

Deutsche Schmerzliga e.V.  
Postfach 74 01 23  
60570 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0)69 13 82 80 23  
Email: [info@schmerzliga.de](mailto:info@schmerzliga.de)  
Internet: [www.schmerzliga.de](http://www.schmerzliga.de)

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
PD Dr. med. Michael A. Überall (Präsident)